

EIN SPORT
EIN WIR
EIN ZIEL



WIR
ATMEN
HANDBALL

Öffentlichkeitsarbeit in Print-Medien

Quelle		Ausgabe vom
Offenbach-Post	X	07.11.2023
	X	09.11.2023

TV Langenselbold - HSG Dreieich 29:24 (14:9). Auch beim viel beachteten Comeback der vom Oberligisten TSG Bürgel zurückgekehrten Spielmacherin Eileen Bittner blieb den Dreieicherinnen der ersehnte zweite Saisonsieg verwehrt. Vom 4:4 (8.) setzten sich die Gastgeberinnen, die sich mit 10:6 Punkten in der Tabelle nach oben orientieren können, auf 12:5 (20.) ab und gingen immer noch mit einem Fünf-Tore-Polster in die Halbzeitpause.

Durch zielstrebige Angriffsaktionen zwangen die Dreieicherinnen den Gegner zu Zeitstrafen und einer Disqualifikation und verkürzte auf 12:14 (35.). In Gleichzahl allerdings kam die Überlegenheit der Langenselbolderinnen wieder zum Vorschein, deren Trainer Alexander Heuser schließlich bilanzierte: „Aufsteiger HSG Dreieich hat uns zwar alles abverlangt, aber wir waren über 60 Minuten die bessere Mannschaft.“ Mit 2:14 Punkten bleibt die HSG aber Vorletzter.

Spielfilm: 1:0, 1:2, 3:2, 4:4 (8.), 6:4, 12:5 (20.), 13:8, 14:9 - 14:12 (35.), 16:12, 18:15 (41.), 22:15 (47.), 23:18, 25:21 (55.), 29:23, 29:24

Zeitstrafen: 3:2 - Disqualifikation: Thum (Langenselbold, 32., ohne Bericht) - Siebenmeter: 6/10 - 7/12

HSG Dreieich: Seyffert; Mitteregger (8/1), Bittner (3/1), Raschke (3/2), Kühn (3/3), Akdogan (2), Towoua (2), Wolff (2), Stimpel (1), Bauch, Schmitt, Lindner, Marschall mos

HSG Dreieich - HSV Nidderau 29:29 (15:14). Die beiden Teams aus der unteren Tabellenhälfte lieferten sich einen umkämpften Schlagabtausch, in dem niemand mit mehr als zwei Toren führte. Als den fast komplett ohne ihren gewohnten Innenblock angetretenen und damit im Rückraum geschwächten Dreieichern die Kräfte schwanden, erarbeitete sich Aufsteiger Nidderau eine 27:25-Führung (54.), die die Dreieicher aber noch einmal ausglich, letztlich durch einen Siebenmeter von Maximilian Kalusa (8/3) zum 29:29. Danach vergaben bei

den Teams noch Chancen zum Sieg. Während die Dreieicher mit 3:13 Punkten Drittlletzter bleiben, liegt Nidderau mit 6:10 Zählern auf Rang neun. Spielfilm: 1:0, 3:1, 6:6 (13.), 9:11 (19.), 14:12, 15:14 - 16:14, 19:17, 19:20 (39.), 21:20, 21:22, 23:25, 25:25, 25:27, 28:28, 28:29, 29:29
Zeitstrafen: 4:2 - Siebenmeter: 3/4 - 3/5
HSG Dreieich: Paul, Stokan; Dracker, Müller, Lenhardt, Schmolksi (1), Jünger (1), Mitteregger (5), Gärtner (2), Bohlmann (6), Maksimovic, Kalusa (8/3), Hiller (2), Mohr (4)

HSG Dreieich - FSG Bürgstadt/Kirchzell (So., 16 Uhr). Acht Spiele, sieben Siege, lautet die Bilanz des FSG Bürgstadt/Kirchzell, acht Spiele, sieben Niederlagen die von Aufsteiger Dreieich. Die Favoritenrolle ist klar verteilt. Trotzdem muss jedes Spiel erst gespielt werden. Hoffnung auf einen Erfolg macht, dass seit der Rückkehr von Spielmacherin Eileen Bittner in Dreieich zumindest das erfolgreiche Aufstiegssteam wieder komplett ist. mos

Drei direkte Konkurrenten vor Weihnachten

BEZIRKSBEREICHE HSG Dreieich muss siegen, um Polster vor den Abstiegsplätzen zu bekommen

Offenbach – Dreieich steht im Tabellenkeller. Nach dem Verlust einiger Stammspieler im Sommer ist man nicht in den Tritt gekommen und steht mit 3:13 Punkten auf dem drittletzten Tabellenplatz. Nach einem Unentschieden (29:29 gegen HSV Nidderau) ist man am Samstag (19.30 Uhr) gezwungen, beim Aufsteiger TGS Seligenstadt zu gewinnen, um nicht vollends abzurutschen. „Wir hatten ein schweres

Auftaktprogramm und haben uns auch wegen Ausfällen schwergetan. Soweit ich mitbekomme, ist die Stimmung im Verein aber weiterhin zuversichtlich und man glaubt an uns“, äußert sich Co-Trainer und Spieler Anton Zachgo. In Seligenstadt wird er Spielertrainer Matthias Jünger an der Seitenlinie vertreten, der im Urlaub ist. An die zuletzt kämpferische Leistung wolle man anknüpfen. „Jetzt kommen langsam wie-

der Spieler zurück. Ich selbst war mit Corona infiziert und gebe nach zwei Wochen Pause mein Comeback“, beruhigt der Co-Trainer. Zachgo ist zuversichtlich, dass er Jünger gut vertreten kann. „Seligenstadt ist konditionell sehr stark. Wir müssen ihnen mit Energie und Kampfgeist gegenüberreten und von Minute eins die nötige Intensität mitgehen, das ist der Schlüssel.“ Zachgo ist sich der spielerischen Überle-

benheit seiner Mannschaft sicher, doch er warnt davor, dass Motivation und Wille in der Lage seien, Qualität zu schlagen. Um sich etwas von den Abstiegsplätzen zu befreien und an Oberhessen (11.; 5:11) und Hainburg (10.) heranzukommen, muss ein Sieg her. „Bis zur Winterpause erwartet uns jetzt eine wichtige Phase, in der wir punkten müssen“, sagt Zachgo. Gegen Hainburg (26. November) und bei der HSG

Oberhessen (9.12.) geht es vor Weihnachten noch gegen zwei weitere direkte Konkurrenten. „Das Ziel bis zu Pause muss sein, ausreichend Punkte zu machen, um mit einem kleinen Polster vor den Abstiegsplätzen in die Rückrunde gehen zu können.“ jak

Außerdem spielen
Bruchköbel II - TV Flieden Sa. 18:00
TSV Kl.-Auheim - Oberhessen Sa. 18:00
OFC Kickers - Preagberg Sa. 19:30
Dietzenbach - TSG Bürgel II Sa. 19:30
HSV Nidderau - SG Hainburg Sa. 19:30
TV Gelnh. II - HSG Rodgau III So. 14:30

HSG Dreieich